

## Eine neue Gattung, *Ceratobothris* und eine neue Buprestiden-Art (Coleoptera Buprestidea)

Von Hans Pochon, Bern

Vor zirka drei Jahren erhielt ich durch meinen Freund Dr. K. Mandl aus Wien, *Buprestis salomonis* J. T H O M S . mit der Bemerkung „ein ungewöhnliches Tier“. Tatsächlich, schon der Fundort Afghanistan war bemerkenswert. Ein Jahr später tauchte ein weiteres solches Tier bei mir auf, auch mit einem ungewöhnlichen Fundort, Chitalgebirge in Pakistan. In den Museen von Paris und Brüssel hatte ich Gelegenheit, deren Bestände von *Buprestis salomonis* zu studieren, die Museen Wien, Budapest und Prag übersandten mir ihre *Buprestis salomonis* zum Studium; so kam ich zur Einsicht eine neue Art vor mir zu haben. Den Herren Dr. Jelinek Prag, Dr. Kaszab Budapest und Dr. Jancyk Wien, möchte ich hier noch bestens für ihre Bemühungen danken.

### *Buprestis denzleri* sp. n. (Fig. 1)

Type: Pakistan: Chital, (Tschital) Buni 1700 m in meiner Sammlung

Paratype: Salmasan, im Norden von Afghanistan, nahe der Grenze gegen Turkmenien, in meiner Sammlung

Länge: 16–18 mm, Breite 5–6 mm.

Färbung der Ober- wie der Unterseite einheitlich. Grundfarbe blaugrün, mit gelber Zeichnung, glänzend, kahl, unbehaart.

Körperform länglich oval, Kopf schwach tombiert, feingranuliert. Epistom leicht gebogen, Mundteile mit einem gelben Punkt, Stirn auf dem Scheitel mit einem schwachen Längsrübchen. Augen groß, parallel, am Innenrand durch ein längliches gelbes Makel begrenzt. Fühler blaugrün, 1. Glied so lang wie die beiden folgenden zusammen, vom dritten Gliede an dreieckig erweitert.

Halsschild etwas breiter als lang, vorne schmaler als hinten, regelmäßig fein granuliert, in der Mitte der Scheibe eine glatte, teilweise unterbrochene dunkelblaue und gelbe Längsbinde, die Seitenränder des Halsschildes sind

Fig. 1. *Buprestis denzleri* sp. n.

gelb. Schildchen, klein dreieckig, glatt. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, mit schwacher Schulterbeule, die ersten zwei Drittel parallel verlaufend, zur Spitze verengt, die Enden schwach gegen die Naht abgestutzt, regelmäßige Längsstreifen fein punktiert. An der Schulterbeule, im ersten -, zweiten - und im letzten Drittel eine schräge Makel. Unterseite fein granuliert, glänzend. Prosternum spitz fein, länglich, punktiert, einheitlich blaugrün gefärbt, im Gegensatz zu *Buprestis salomonis* mit ganz gelbem Prosternum. Episternen der Vorderbrust, Mittelbrust, (Mesosternum) und Episternen der Hinterbrust gelb gefleckt. Am Seitenrand neben der Mitte der Sternite, je ein gelbes Makel, somit hat jedes Sternit vier gelbe Makeln, bis auf das letzte Sternit, welches nur zwei Makeln hat. Beine blaugrün, am Innenrand der Schenkel je ein längliches gelbes Makel.

Von *Buprestis salomonis* J. THOMAS unterscheidet sie sich durch geringere Größe und spärlichere gelbe Makeln. Die Längsstreifen der Flügeldecken sind bei *salomonis* scharf, abgestutzt, mit je einem Dorn am Außen- und Innenrand.

Diese Art benenne ich zu Ehren von Herrn F. Denzler.

Im Jahre 1966 erhielt ich von Herrn Dr. Kaszab, Museum Budapest, eine größere, sehr interessante Buprestiden-Sendung zum Bestimmen. In diesem Material steckte eine merkwürdige *Chrysobothris* mit löffelartigen

Auswüchsen, neben den Augen auf der Stirnseite, ein Merkmal, das absolut unbekannt und bei Buprestidenarten noch nie vorgekommen ist. Zwei Jahre später erhielt ich eine größere Sendung aus dem Museum Frey, Tutzing bei München, zur Bearbeitung, auch in diesem Material befand sich eine ganz ähnliche Art. Beide Buprestiden stammen aus Südamerika (Neotropisches Gebiet), die eine aus Brasilien die andere aus Peru. Nach reiflicher Überlegung kam ich zur Überzeugung, hier eine neue Gattung vor mir zu haben.

### **Ceratobothris** n. gen.

Die neue Gattung steht der Gattung *Chrysobothris* sehr nahe. Sie unterscheidet sich durch breitere Körperform, der Halsschild ist hinten schmal und vorne breit, breiter als der Kopf. Die Stirn ist kraterartig versenkt, an ihrem Rand sehr schmale Augen, neben jedem Auge eine löffelartige Verlängerung, gleich einem Horn. Die Fühler sowie die Körperform ähnlich der Gattung *Chrysobothris*.

### **Ceratobothris horvathi** sp. n. (Fig. 2)

Patria: Brasilien: Para, Rio Acra. (E. H o r v a t h , 1930)

Type: im Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museum, Budapest.

Länge: vom Kopf bis Ende Flügeldecken 5 mm, Horn 0,8 mm

Breite: Flügeldecken 2,5 mm, Halsschild 2,1 mm.

Farbe der Oberseite dunkelviolet, Stirn und Vorderecken des Halsschildes smaragdgrün, auf jeder Flügeldecke je vier smaragdgrüne Makeln. Unterseite dunkelviolet.

Kopf flach, Stirn kraterartig versenkt, mit einem Rand eingerahmt. Augen an den Seiten sehr schmal langgezogen, von der Stirn bis zu den Fühlergrübchen reichend, am Innenrand der Stirne neben den Augen eine löffelartige Verlängerung, deren Wurzel grün, die Enden dagegen violett. Die Fühler sind ziemlich kurz, kaum von der Länge des Halsschildes, gekniet, das erste Glied groß tonnenförmig, länglich, das zweite sehr klein und rundlich, das dritte wieder lang, die Glieder vom vierten an schräg viereckig, dicht aneinander geschoben.

Halsschild vorne breit, hinten schmal, im vordersten Viertel eine knieartige Ausbuchtung, nach hinten gerade verlaufend. Vorderrand leicht gebogen smaragdgrün, Hinterrand zweibüchtig, vor dem Schildchen gerade abgestutzt, auf der Scheibe granuliert, die Seiten verworren, quergerunzelt. Schildchen dreieckig, schwarz, ganz fein granuliert. Flügeldecken etwas

breiter als der Halsschild, die ersten zwei Drittel parallel, das letzte Drittel gegen die Spitze auslaufend, gegeneinander abgerundet, fein gezähnt, regelmäßig granuliert, kahl. In der Schulterbeule ein kleines, längliches, grünes Makel, in der Mitte zwischen der Naht und der Schulterbeule ein rundes grünes Makel, im zweiten Drittel ein längliches, schräg von der Naht zum Außenrand reichendes, grünes Makel, und im letzten Drittel ein längliches grünes Makel. In der Mitte der Schenkel der Vorderbeine ein kräftiger Dorn. Beine violett, die Innenseite der Schenkel grün.

*Ceratobothris freyi* sp. n. (Fig. 3)

Patria: Peru: Dep. Cusco, Quincemil 750 mm (L e g. P e n a, VIII. 62)

Type: im Museum G. Frey, Tutzing bei München.

Länge: vom Kopf bis Ende Flügeldecken 5 mm, Horn 0,6 mm.

Breite: Flügeldecken 2,5 mm, Halsschild 2,1 mm.

Oberseite dunkelviolett, Stirn und Vorderecken des Halsschildes blaugrün, auf jeder Flügeldecke je fünf grüne Makeln.

Unterseite dunkelblau.

Kopf flach, Stirn kraterartig versenkt, blaugrün, mit einem Rand eingeraht. Augen an den Seiten sehr schmal, länglich von der Stirn bis vor die

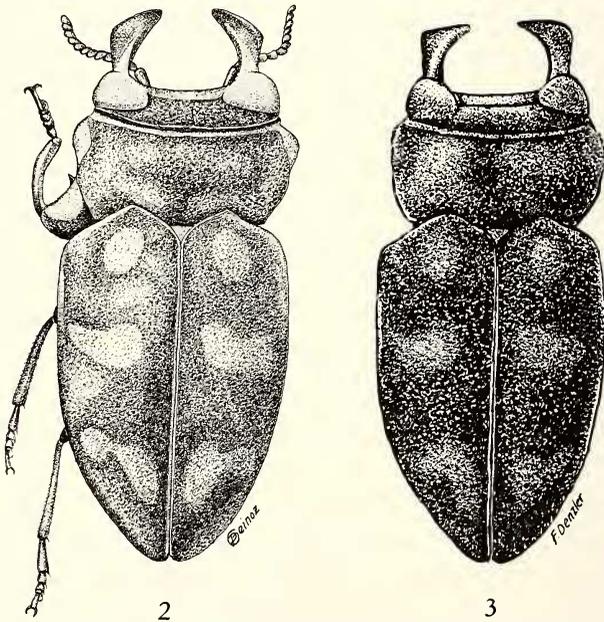


Fig. 2-3: 2 *Ceratobothris horvathi* sp. n., 3 *C. freyi* sp. n.

Fühlergrübchen reichend. Am Innenrand der Stirn neben den Augen eine löffelartige Verlängerung, gleich einem Horn, welche rechtwinklig zum Kopf steht, deren Außenrand gerade ist, im Gegensatz zu jener der vorhergehenden Art *Ceraobothris horvathi* sp. n. welche in einer stumpfen Spitze ausläuft. Die Wurzel ist grün, die Enden violett. Die Fühler sind ziemlich kurz, kaum von der Länge des Halsschildes, wie bei den *Chrysobothris* gekniet. Das erste Glied groß, tonnenförmig, länglich, das zweite sehr klein, rundlich, das dritte länglich, die übrigen schräg viereckig, dicht aneinander geschoben.

Halsschild vorne breit nach hinten schmaler, Außenrand leicht geschweift, Vorderrand gebogen, blaugrün, Hinterrand zweibuchtig, vor dem Schildchen gerade abgestutzt, fein granuliert. Über die ganze Breite des Halsschildes zieht sich ein längliches Grübchen. Schildchen dreieckig, violett. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, die ersten zwei Drittel parallel, das letzte Drittel gegen die Spitze auslaufend, gegeneinander abgerundet, fein gezähnt, regelmäßig granuliert, kahl. In der Schulterbeule ein kleines, längliches grünes Makel, in der Mitte zwischen der Naht und der Schulterbeule ein rundes, grünes Makel, im zweiten Drittel nebeneinander zwei kleine, runde grüne Makel und im letzten Drittel ein längliches grünes Makel. In der Mitte der Schenkel der Vorderbeine ein schwacher Dorn. Die Beine violett und die Innenseite der Schenkel dunkelgrün.